

Verzeichniss bekannter Schmetterlinge S. 256 mit *Purpurina* zusammen in eine Gattung *Porphyria*. Die dafür bloss nach der Färbung gegebenen Merkmale passen nicht einmal ganz auf *Rosina*, deren Rumpf nicht „olivengelb“ gefärbt ist, was sich kaum von *Purpurina* sagen lässt; sie sind aber zur Begründung eines Genus, und insbesondere hier, wo die Verwandtschaft mit *A. amoena*, *ostrina* etc. so unverkennbar ist, ganz unbrauchbar.

Lepidopterologische Bemerkungen

v o n

A. Keferstein, Gerichtsrath in Erfurt.

1) Das Juli-Heft der entomologischen Zeitung enthält die interessante Beobachtung des Hrn. Prof. Döbner zu Aschaffenburg, wonach derselbe *Orgyia Selenitica* als ein der Lärche schädliches Forstinsect kennen gelernt hat; der Hr. Verf. wundert sich um so mehr darüber, als er noch keine Beobachtung angeführt gefunden habe, dass die Raupe dieses Schmetterlings auch auf Bäumen lebe. Bei Erfurt ist die Raupe nicht selten, und ich habe sie zumal, wenn sie in Mehrzahl vorhanden war, auch auf Schlehen und Eichen, namentlich Eichenbüschen gefunden. Das Eichenlaub ist ihr eine sehr zusagende Nahrung, und meist füttere ich sie mit Eichenlaub, bis sie zur Ueberwinterung in die Erde geht; dass sie aber je den Eichen oder Schlehen verderblich gewesen, davon ist mir kein Beispiel bekannt.

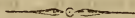
2) Im August-Heft der entom. Zeitung S. 249 spricht Hr. O. v. Prittwitz von dem eigenthümlichen Bau der Hinterfüsse des *Hepiolus hectus*, und bemerkt, dass er dessen noch nirgends Erwähnung gethan finde. Die gedachte besondere Bildung hat jedoch schon De Geer übers. von Goetze Th. I. drittes Quartal, 15te Abhandlung S. 71 Tab. VII. Fig. 14, 15, 16 beschrieben und deutlich abgebildet. Die Tuberkel, welche Hr. v. Prittwitz bei einem Exemplare gefunden hat, ist mir noch nicht vorgekommen.

3) In dem Mai- und Juli-Heften der entomol. Zeitung hat Hr. Prof. Hering die für die Lepidopterologen so wichtige Eversmann'sche Fauna Lepidopterologica *Volgo-Uralensis*

angezeigt. Ich erlaube mir dazu folgende Bemerkungen, welche ich der Güte des Hrn. Verfassers verdanke, mitzutheilen:

1. Das Mittelding zwischen *Melitaea Athalia* und *Parthenie*, welches Verf. pag. 7 erwähnt, findet sich auch am Rhein, und ist dort unter dem Namen *Athalia minor* allgemein bekannt. Dasselbe Thier steckt in Boisduval's Sammlung als *Parthenie*; die wahre *Parthenie*, die bei Casan zu Tausenden fliegt, hat er nicht.
2. *Lycæna Eros* pag. 52 ist *Everos* Bd. (*Boisd.* hat keinen *Everos*, wahrscheinlich soll es *Everos* Kind. heissen, der bei Freyer N. Beitr. Tab. 386 unter den Namen *Anteros* abgebildet ist. *Anteros* Fr., N. Beitr. Tab. 265 ist davon verschieden. Leider führt es zu Verwirrungen, wenn Freyer unter demselben Namen 2 verschiedene Schmetterlinge abgebildet hat. K.)
3. *Atychia Ampelophaga* pag. 92 kommt in den Orenburgischen Steppen vor, wo kein Wein wächst. *Boisd.* hat dem Verf. versichert, dass die Raupe dieses Schmetterlings sich gar nicht vom Weinstock nähre, ihn gar nicht einmal anrühre, und dass die ganze Geschichte der Verwüstung desselben durch die Raupe dieses Schmetterlings auf einem Irrthum beruhe, (dem widerspricht jedoch die Schrift von Bayle — Borelle *Germar Mag. der Entomologie* Band 2, Halle 1817, S. 327, die von H. Risso: *histoire naturelle des principales productions de l'Europe méridionale et particulièrement de celles des environs de Nice et des Alpes maritimes.* Paris 1826, die Anführung in den *Annales de la Société Entom. de France* Tom. V. de 1836 pag. 259, und der Bericht von Ridolfi in der Versammlung der Naturforscher und Aerzte zu Pisa, im Jahre 1839, *Isis* von Oken de 1841 S. 673. Eine Aufklärung wäre wünschenswerth. K.)
4. *Agrotis florigera* pag. 189 ist *Recussa* Hb. und *Bromi* Anderegg.
5. *Agrotis Quadrangula* pag. 201 ist von der *Quadrangula* bei Zetterstedt in dessen *Fauna Lapponica* verschieden, und der Name muss geändert werden.
6. *Hadena Unanimis* var. und *Gemina* pag. 226 hat gar keine Aehnlichkeit mit *Didyma*. (Sie muss daher von *Unanimis* Tr. Bd. 10 S. 62 verschieden sein. K.)

7. *Miselia Nummosa* pag. 232 ist *Magnolii* Bd.
8. *Mamestra Cervina* pag. 246 ist von der bei Germar Faun. Europ. fasc. 22 No. 19 abgebildeten verschieden, und muss der Name geändert werden.
9. *Xanthia Ferrago* pag. 276 ist *Caltheago* Bd.
10. *Anthophila Parallela* und *Pusilla* pag. 339 sind wirklich 2 verschiedene Arten und nicht bloss ♂ und ♀ derselben Art.
11. *Anthophila Recta* pag. 338 ist *Wimmeri*.
12. *Ophiusa Cailino* pag. 343 ist von der *Cailino* die Verf. bei Boid. gesehen, verschieden. (Ich habe früher *Cailino* aus Frankreich und dann später von Kindermann aus Russland erhalten, doch differirten beide nicht. K.)
13. *Caradrina Lurida* pag. 260 ist *Ustulata* Bd.
14. *Agrotis Ocellina* pag. 188 ist *Alpestris* Bd.
15. Noch füge ich hinzu, dass nach meiner Ansicht *Leucania Lineata* pag. 266 von *Leuc. Andereggii* Bd. nicht verschieden sein möchte.
16. *Pap. Arcanoïdes* Freyer N. Beitr. Band V. Tab. 457 ist kein Bewohner Europa's, sondern kommt aus Algier.



Bemerkungen zu den in „*Lacordaire's Monographie des coléoptères subpentamères de la famille des Phytophages*“ vorkommenden deutschen Arten.

Vom Director Dr. **E. Suffrian** in Siegen.

(Fortsetzung.)

n. 21. *D. lemnae* F. Bei dieser und den nächstfolgenden Arten treten die erwähnten Eindrücke in grosser Schärfe hervor. Es sind deren eigentlich vier; der erste, beiden Flügeldecken gemeinsame befindet sich unmittelbar hinter dem Schildchen, und umfasst gewöhnlich auch das letztere; der zweite beginnt auf der Innenseite der Schulterbeule dicht an der Wurzel, und läuft dann schräg rückwärts der Naht zu, die er dort erreicht, wo der innere abgekürzte Punktstreifen endigt, so aber, dass die Naht selbst noch etwas hervortritt und die entsprechenden Eindrücke beider